

# Saison 2014/2015

## U11 Junioren

### Jahrgang 2004



#### TRAININGSZEITEN

##### Sportplatz

Montag & Mittwoch 17:00 - 18:30 Uhr

#### TRAINER

Volker Erfurt Tel. 0151 / 14 44 42 56

Marcel Frister Tel. 0176 / 83 58 39 73

#### HEIMSPIELE

Freitag 17:30 Uhr

## Hinrunde:

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1	FC Aschheim	8	7	1	0	45 : 20	25	22
2	TSV Egmating	8	5	2	1	54 : 30	24	17
3	DJK Sportbund Ost	8	5	0	3	50 : 25	25	15
4	TSV Neubiberg-Ottobrunn	8	4	1	3	51 : 25	26	13
5	SV Hohenlinden	8	4	1	3	41 : 21	20	13
6	SC Kirchheim 2	8	4	0	4	47 : 31	16	12
7	FC Ottobrunn 2	8	2	0	6	14 : 65	-51	6
8	Allg. SV Glonn 2	8	2	0	6	13 : 60	-47	6
9	TSV Ebersberg 2	8	0	1	7	7 : 45	-38	1

Spieltag	Sp-Nr.	Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
1	5	20.09.14	10:00	SV Hohenlinden	- FC Aschheim 2:3
2	7	26.09.14	17:30	FC Aschheim	- TSV Ebersberg 2 4:0
3	13	04.10.14	15:00	FC Ottobrunn 2	- FC Aschheim 1:7
4	17	10.10.14	17:30	FC Aschheim	- Allg. SV Glonn 2 11:3
5	22	17.10.14	17:30	FC Aschheim	- DJK Sportbund Ost 6:5
6	30	09.11.14		SPIELFREI	- FC Aschheim
7	32	14.11.14	17:30	FC Aschheim	- TSV Neubiberg-Ottobrunn 7:6
8	38	26.11.14	18:00	TSV Egmating	- FC Aschheim 2:2
9	42	28.11.14	17:30	FC Aschheim	- SC Kirchheim 2 5:1

## Rückrunde:

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1	TSV Neubiberg-Ottobrunn	9	9	0	0	62 : 21	41	27
2	DJK Sportbund Ost	9	7	0	2	55 : 29	26	21
3	SC Kirchheim 2	9	5	0	4	35 : 28	7	15
4	<b>FC Aschheim</b>	9	5	0	4	40 : 33	7	15
5	SV Hohenlinden	9	4	1	4	35 : 33	2	13
6	SV Schwarz-Weiß	9	3	1	5	25 : 26	-1	10
7	SC Grüne Heide	9	3	0	6	33 : 39	-6	9
8	TSV Egmating	9	3	0	6	23 : 47	-24	9
9	FC Rot-Weiß Oberföhring 3	9	2	2	5	23 : 51	-28	8
10	ATSV Kirchseeon 3	9	2	0	7	12 : 36	-24	6

Spieltag	Sp-Nr.	Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
1	4	20.03.15	17:30	FC Aschheim	- SV Hohenlinden 6:5
2	6	12.04.15	10:30	SC Grüne Heide	- FC Aschheim 4:2
3	12	24.04.15	17:30	FC Aschheim	- FC Rot-Weiß Oberföhring 3 11:3
4	16	02.05.15	10:00	SV Schwarz-Weiß	- FC Aschheim 3:4
5	24	08.05.15	17:30	FC Aschheim	- DJK Sportbund Ost 6:5
6	26	10.06.15	18:30	TSV Egmating	- FC Aschheim 3:6
7	32	17.06.15	18:00	FC Aschheim	- TSV Neubiberg-Ottobrunn 3:5
8	36	19.06.15	17:30	FC Aschheim	- SC Kirchheim 2 0:2
9	41	27.06.15	10:00	ATSV Kirchseeon 3	- FC Aschheim 3:2

## Spielberichte

### 18. Juli 2014: Teufelskicker gewinnen Aschheimer Sommerturnier!

Petrus hatte es ein wenig zu gut gemeint. Strahlende Sonne und brütende Hitze lasteten über Spielern und Zuschauern. Aber der gastgebende FC Aschheim hatte vorgesorgt und an jedem Spielfeld mehrere Eimer mit kaltem Wasser aufgestellt.

Und so gingen die Teufelskicker jederzeit erfrischt in ihre Spiele. Gleich im ersten Match hatte man den ewigen Rivalen vom TSV Poing vor der Brust, der diesmal verdient mit 4:0 geschlagen werden konnte. Anschließend kreuzten die Aschheimer die Klängen mit den

Kollegen aus der sächsischen Partnerstadt Liegau-Augustusbad. In einem ausgesprochen umkämpften Spiel zweier gleichwertiger Teams gelang gegen den späteren Turnierdritten ein 2:0-Erfolg. In der nächsten Begegnung ging es gegen die Truppe vom TSV Waldtrudering, die im Frühjahr noch 3 Punkte aus Aschheim entführen konnte. Diesmal wurde sie vom FCA mit 4:1 überfahren, wobei der Sieg unterm Strich ein wenig zu hoch ausfiel. Im vorletzten Turnierspiel wartete die Mannschaft vom hessischen SV Münster auf die Teufelskicker. In einem mitreißenden Match konnte der spätere Zweitplatzierte mit 2:0 besiegt werden. Damit stand der Turniersieg für den FCA schon vorm abschließenden Spiel gegen den TSV München-Ost fest. Und auch dieses Spiel konnten die



Teufelskicker mit 1:0 für sich entscheiden, gingen aber ausgesprochen fahrlässig mit ihren Möglichkeiten um und verschossen unter anderem einen Strafstoß.

Unterm Strich bleibt eine tolle Vorstellung der Mannschaft, die ihre Treffer brillant herausspielte und in der Abwehr bis auf wenige Ausnahmen sehr sicher stand. Bei der Siegerehrung gab's dann auch strahlende Gesichter bei Spielern, Trainern und Eltern.

Den Turniersieg für den FCA erspielt haben: Linus Biebricher (5 Tore), Vitor Dos Santos Monteiro, Gustav Erfurt, Julius Focht, Fabian Frister, Ian Knorr, Jonah Köstl, Oscar Manzke, Florian Murgas (4), Tim Petek (2), Leon Zschüttig (2).

#### **20.09.2014: SV Hohenlinden – E1 2:3 (0:0)**

Punktspielauftritt für die Teufelskicker! Bei angenehmen Temperaturen, aber schwierigen Platzverhältnissen trat der FC Aschheim beim SV Hohenlinden an. Die Gastgeber spielten kampfstark an der Grenze des Erlaubten und teilweise darüber. So mussten die Aschheimer Trainer öfter wechseln und mehr Kindertränen trocknen als ihnen lieb war. Im ersten Durchgang blieben Chancen Mangelware; der FCA konnte lediglich einen Pfostentreffer auf der Habenseite verbuchen.

Ansonsten neutralisierten sich beide Mannschaften weitgehend, und so ging es torlos in die Pause.

In der zweiten Hälfte dauerte es nur wenige Minuten, bis Hohenlinden den Torreigen eröffnete. Ein Eckball wurde von der Aschheimer Hintermannschaft schlecht verteidigt, und ein Flachschuss von der Strafraumgrenze fand den Weg ins Ziel. Über ihre Führung konnten sich die Gastgeber aber nicht lange freuen, denn nach einer Ablage gelang **Leon Zschüttig** ein toller Distanzschuss, der für den gegnerischen Torwart nicht zu halten war. Und es sollte noch besser kommen: Nach einer unsauberen Aktion verhängte der Schiedsrichter einen Strafstoß gegen die Platzbesitzer, den **Florian Murgas** trocken im linken Eck versenkte. Damit war die Partie zwar zunächst gedreht, aber die Gastgeber hatten nicht vor, die 3 Punkte widerstandslos abzuliefern: Auf rechts außen konnte sich einer ihrer Spieler gegen einen FCA-Verteidiger durchsetzen; die scharfe, flache Flanke verwandelten sie sehenswert und unhaltbar unter die Latte des Aschheimer Tores. Das Spiel wogte jetzt hin und her, und der Schiedsrichter hatte auch reichlich zu tun. Nach einem der zahlreichen Foulspele erhielten die Teufelskicker fünf Minuten vor dem Abpfiff einen Freistoß an der Strafraumgrenze. **Tim Petek**, der schon den Strafstoß herausgeholt hatte, nagelte den Ball zum 2:3-Endstand ins rechte Eck. Unterm Strich gewannen die Teufelskicker verdient gegen einen gleichwertigen Gegner, weil sie ihre Chancen besser nutzten. So kann's weitergehen.

Teuflisch gut für den FCA gekämpft haben: Oscar Manzke (Tor), Micha Schöpf, Tim Petek, Vitor Dos Santos Monteiro, Florian Murgas, Fabian Frister, Gustav Erfurt, Leon Zschüttig, Linus Biebricher, Ian Knorr, Jonah Köstl.

#### **26.09.2014: E1 –TSV Ebersberg 4:0 (1:0)**

Bei bestem Fußballwetter bezwangen die Teufelskicker in einem mitreißenden Spiel die Kollegen aus Ebersberg. Die Aschheimer Abwehr stand souverän und baute immer wieder schnelle Angriffe auf. Doch es dauerte bis zur 19. Minute, ehe **Micha Schöpf** im Nachschuss die 1:0-Führung erzielte. Kurz nach Wiederanpfiff erhöhte **Leon Zschüttig** mit einem straffen Schuss von der Strafraumgrenze auf 2:0. Die Teufelskicker hatten ihren Gegner nun endgültig im Griff. Immer wieder gelangen mit gutem Pass-Spiel sehenswerte Angriffe über die Flügel oder durch die Mitte. Doch der glänzend aufgelegte Ebersberger Torwart hielt seine Farben mit guten Paraden im Spiel, und auch die Latte verhinderte einen weiteren Torerfolg des FCA. So dauerte es bis zur 39. Minute, ehe **Florian Murgas** das 3:0 erzielen konnte. Der Gegner wechselte nun seinen Torwart und ließ ihn als Mittelstürmer spielen. Die aufmerksame Aschheimer Abwehr und ein gut aufgelegter Torhüter verhinderten aber das Ehrentor der Gäste. Eine Minute vor Schluss belohnte sich **Jonah Köstl** für sein einsatzstarkes Spiel mit dem 4:0.

Trotz des klaren Resultats ist die Chancenverwertung der Teufelskicker noch ausbaufähig. Zu beklatschen war eine geschlossene Mannschaftsleistung, zu der auch die beiden verletzten Spieler beitrugen, die trotzdem zum Spiel kamen, um ihre Kameraden vom Spielfeldrand aus lautstark anzufeuern.

Für Aschheim siegten: Oscar Manzke (Tor 1. HZ), Micha Schöpf, Tim Petek, Vitor Dos Santos Monteiro, Florian Murgas, Gustav Erfurt, Leon Zschüttig, Ian Knorr (Tor 2. HZ), Jonah Köstl.

#### **4.10.2014: FC Ottobrunn – FC Aschheim 1:7 (0:1)**

Letztes Wiesnwochenende und trübes Herbstwetter – das ist wohl die einzig plausible Erklärung, weshalb das Topspiel nicht restlos ausverkauft war. Immerhin empfing der derzeitige Zweitplatzierte den aktuellen Staffelprius. Auf ungeliebtem Kunstrasen übernahmen die Teufelskicker vom Anpfiff weg die Regie und drängten die Platzbesitzer tief in deren Hälfte. Im Minutentakt spielten sich die Aschheimer beste Torgelegenheiten heraus und übertrafen sich selbst im Auslassen dieser Chancen. Bei einem Lattentreffer waren sie schon nahe an der Führung, die dann unmittelbar vor der Pause endlich fiel: **Florian Murgas** brachte seine Mannschaft mit einem schönen Rechtsschuss in den rechten Torwinkel in Front. In der Pause wurde von den Trainern die ausbaufähige Chancenverwertung thematisiert, und die Teufelskicker zeigten sich fortan von ihrer Schokoladenseite. Nur wenige Minuten waren im zweiten Durchgang gespielt, als die Gastgeber einen Freistoß des FCA nicht weit genug klären konnten und **Leon Zschüttig** den Abpraller mit einem tollen Flachschuss im Tor unterbrachte. Dieser Treffer verursachte leider kurzzeitige Unkonzentriertheit, denn scheinbar mühelos überliefen die Gastgeber im Anschluss die FCA-Hintermannschaft. Auch der hervorragende Aschheimer Tormann konnte den Gegentreffer nicht mehr verhindern, was das Heimpublikum kurzzeitig in Ekstase versetzte. Aber eben nicht lange, denn bereits im Gegenzug drang **Florian Murgas** von rechts in den Strafraum der Ottobrunner ein und vollendete mit einem satten Rechtsschuss. Kurz darauf setzten sich die Teufelskicker erneut am rechten Flügel durch – die präzise Eingabe verwertete **Gustav Erfurt** am langen Pfosten lehrbuchmäßig. Bei den tapferen Gastgebern brachen nun einige Dämme. Immer wieder gelang es den Aschheimern, die Verteidigung der Ottobrunner zu knacken und Chancen herauszuspielen. **Kaan Yildirim** staubte zum 1:5 ab, **Florian Murgas** krönte seine starke Leistung mit seinem dritten Treffer, und am Schluss trug sich auch noch **Jonah Köstl** in die Torschützenliste ein – ebenfalls per Abstauber. Als der sehr gute Schiedsrichter die Partie abpiff, kannte der Jubel der Teufelskicker keine Grenzen – hinter ihnen lag eine in spielerischer und kämpferischer Hinsicht starke Vorstellung. Den FCA teuflisch gut vertreten haben: Ian Knorr (Tor), Micha Schöpf, Tim Petek, Vitor Dos Santos Monteiro, Florian Murgas, Gustav Erfurt, Leon Zschüttig, Linus Biebricher, Kaan Yildirim, Jonah Köstl.

#### **10.10. 2014: E1 –ASV Glonn 11:3 (6:1)**

Champions League Feeling im Sportpark Aschheim – zumindest das Flutlicht leuchtete schon mal vielversprechend. Bis in die Haarspitzen motiviert empfingen die rot-weißen Teufelskicker die dunkelblauen Gäste aus Glonn. Aber in den ersten zehn Minuten hatte die Aschheimer Verteidigung Knoten in den Beinen vom Angriffswirbel der Gäste – und das Glück, daß die Kollegen aus Glonn den Ball nicht im Tor des FCA unterbringen konnten. In der 10. Spielminute war es dann soweit: Glonn netzte ein zur überfälligen Führung. Nun nahmen die Teufelskicker Fahrt auf und bedrängten das Tor der Gäste. Diese brachten immer wieder ein Bein in die Schüsse der Aschheimer, aber in der 13. Minute halfen alle Beine nichts, denn **Florian Murgas** erzielte den Ausgleich. Drei Minuten später erkämpften sich die Teufelskicker eine Ecke. Die segelte mustergültig auf die Stirn von **Linus Biebricher** und von dort ins Tor. Riesenjubel in der Mannschaft. Der wurde in den nächsten Minuten noch lauter, denn **Linus** ließ im Minutentakt noch drei weitere Treffer folgen – einer schöner als der andere. Erneut war es dann **Florian Murgas**, der unmittelbar vor dem Pausenpfiff zum 6:1-Zwischenstand traf. Mit der hohen Führung im Rücken stellten die Teufelskicker ein wenig um. Drei Minuten nach Wiederanpfiff lief **Vitor Dos Santos Monteiro** die rechte Außenbahn entlang; seine Flanke „mißglückte“ und landete im linken Dreieck. **Tim Petek**, **Leon Zschüttig** und **Gustav Erfurt** erzielten weitere sehenswerte Treffer, aber zwischendurch regte sich der Gast aus Glonn wieder. Der deutliche Spielstand täuschte nämlich ein wenig darüber weg, daß auch die Gäste ein paar richtig

gute Kicker in ihren Reihen hatten. Ihnen gelangen zwei toll herausgespielte Tore. Den Schlußpunkt in einer fairen Begegnung setzte erneut **Vitor Dos Santos Monteiro** in der letzten Spielminute. Die Jungs zeigten auch diesmal eine spielerisch ansprechende Leistung. Im Gegensatz zu den Spielen der letzten Wochen gab es aber diesmal an der Chancenverwertung nichts zu kritisieren.

Ein teuflisch gutes Spiel zeigten: Ian Knorr (Tor), Micha Schöpf, Tim Petek, Vitor Dos Santos Monteiro, Florian Murgas, Gustav Erfurt, Leon Zschüttig, Linus Biebricher, Oscar Manzke, Jonah Köstl.

#### **17.10.2014: E1 – DJK Sportbund Ost 6:5 (3:2)**

Erneut ein Heimspiel für die Teufelskicker. Nach fünf Absagen wegen Verletzung, Krankheit oder schulischer Pflichtveranstaltung stellte sich die Mannschaft von selbst auf. Die letzten Mohikaner mussten also ohne Wechselspieler durch die 50 Minuten – und das ausgerechnet gegen die starke Truppe aus Perlach. Die Flutlichter über der Plastikwiese wurden angeknipst und los ging's.

Nach sieben gespielten Minuten ohne größere Aufreger feuerten die Aschheimer einfach mal aus der zweiten Reihe aufs Tor der Gäste. Deren Torhüter konnte den Ball zwar sehenswert entschärfen, aber nur an den Torpfosten. **Micha Schöpf** wusste, wo ein guter Stürmer zu stehen hat und schob den Abpraller zur vielumjubelten Führung ins Tor. Diese hatte bis zur 18. Spielminute Bestand, als die Gäste ausgleichen konnten. Das sehenswerte Spiel wogte hin und her mit Chancen hüben wie drüben. In den vier Minuten vor dem Halbzeitpfeiff klingelte es gleich dreimal: Zunächst sorgten wiederum **Micha Schöpf** sowie **Florian Murgas** mit toll herausgespielten Toren für die 3:1-Führung. Unmittelbar danach übersah die FCA-Hintermannschaft in ihrem Rücken einen gegnerischen Spieler, der einen hohen Ball gekonnt per Kopf im Kasten der Aschheimer unterbrachte und somit den Halbzeitstand herstellte.

Bei diesem Zwischenstand blieb es auch die gesamte erste Hälfte des zweiten Durchgangs. Dann erzielten die Gäste durch ihren besten Spieler den Ausgleich. Bei den Teufelskickern schwanden aufgrund der fehlenden Wechselmöglichkeiten sichtbar die Kräfte, aber das machten sie mit viel Kampfgeist wett. Und sie hatten einen super aufgelegten Torwart in ihren Reihen, der größeres Unheil verhinderte. Erneut war es dann **Florian Murgas**, der mit einer feinen Einzelleistung für die abermalige Führung sorgte – die die Gäste nur drei Minuten später wieder egalisierten. Drei Minuten vor Schluss gelang dann **Ian Knorr** mit einem tollen Schlenzer der Treffer zum 5:4, nur eine Minute später baute der Spieler des Spiels, **Micha Schöpf**, die Führung abgezockt aus. Die gut spielenden Gäste schafften in der letzten Spielminute lediglich noch den Anschlusstreffer, mehr ließen die gleichermaßen entkräfteten wie glücklichen Teufelskicker an diesem Abend aber nicht zu. Die makellose Bilanz teuflisch gut ausgebaut haben: Oscar Manzke (Tor), Micha Schöpf, Tim Petek, Florian Murgas, Leon Zschüttig, Ian Knorr, Jonah Köstl.

#### **14.11.2014: E1 – TSV Neubiberg-Ottobrunn 7:6 (4:2)**

Bei kaltem Novemberwetter gastierten die starken Neubiberger im Aschheimer Sportpark, gegen die Teufelskicker im letzten Jahr nach verschlafener Anfangsphase verdient verloren hatten. Also hieß die Parole diesmal, von Anfang an hellwach zu sein. Dieser Plan ging nicht ganz auf, denn nach vier Minuten führten die Gäste nach einfachen Aschheimer Abwehrfehlern mit 2:0. Auf der Gegenseite erspielten sich die Platzbesitzer eine Großchance nach der anderen, waren aber im Abschluß nicht präzise genug oder scheiterten am gut aufgelegten gegnerischen Torhüter. Wenigstens standen die Teufelskicker jetzt sicherer in der Abwehr und nahmen den Kampf an. Mehrfach stand ihnen auch Fortuna zur Seite, denn die Gäste gingen im weiteren Verlauf äußerst fahrlässig mit ihren wenigen, aber guten Chancen um. Nach elf gespielten Minuten traf Kapitän **Linus Biebricher** mit einem sehenswerteren Schlenzer aus der Distanz, und zwei Minuten später gelang ihm sogar der vielumjubelte Ausgleich. Zu Ende war die Biebricher-Show aber erst in der 20. Spielminute, als er seine Mannschaft mit einem lupenreinen Hattrick in Führung brachte. Eine Minute vor dem Pausentee stellte **Florian Murgas** den Halbzeitstand her.

Im zweiten Durchgang sahen die Zuschauer ein weiterhin sehr sehenswertes Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften. **Ian Knorr** traf nach schönem Zusammenspiel zum 5:2, im Gegenzug

konnte der TSV wieder verkürzen. Etwa zehn Minuten vor dem Ende machte **Florian Murgas** mit einem Doppelschlag den Deckel auf die Partie. Dachten alle. Aber die Gäste standen immer noch auf dem Platz, und innerhalb von nur vier Minuten gelangen ihnen nach teilweise haarsträubendem Abwehrverhalten der Aschheimer drei Treffer. Nun stand das Spiel auf des Messers Schneide, und vereinzelt Zuschauer vermeldeten einen Kabelbrand im Herzschrittmacher. Aber die Teufelskicker brachten den knappen Sieg mit viel Kampfgeist über die Zeit und holten sich anschließend den verdienten Applaus des Publikums ab, das sich bestens unterhalten fühlte.

Den 6. Sieg im 6. Spiel errungen haben: Oscar Manzke (Tor), Micha Schöpf, Tim Petek, Vitor Dos Santos Monteiro, Florian Murgas, Gustav Erfurt, Leon Zschüttig, Linus Biebricher, Ian Knorr, Jonah Köstl.

#### **26.11.2014: TSV Egmating – E1 2:2 (0:1)**

In einem Nachholspiel des 7. Spieltags gastierten die Teufelskicker an einem nebligen Mittwochabend in Egmating. Der Platz war an der Grenze der Unbespielbarkeit, und das Flutlicht leuchtete schwach von lediglich drei Seiten. Aber mit diesen Bedingungen mussten schließlich beide Teams zurechtkommen.

Die erste Halbzeit lässt sich schnell zusammenfassen: die Aschheimer Abwehr stand sehr sicher und sorgte effektiv für beständige Langeweile beim eigenen Torhüter. In der Offensive erspielten sich die Teufelskicker eine Chance nach der anderen, und eine schöner als die andere – aber der Ball wollte einfach nicht ins Tor. Zum einen hatten die Gastgeber ein bestens aufgelegtes Geburtstagskind im Kasten stehen, das zum Teil spektakulär parierte. Und oft fehlten einfach die vielzitierten Zentimeter am Torerfolg. Eine Minute vor dem Halbzeitpfiff fälschte **Ian Knorr** einen satten Schuss unhaltbar ins gegnerische Tor ab. Selten war eine Führung überfälliger. In der Pause wurde dann der sprichwörtliche Pausentee gereicht – zu bemängeln gab es außer der Chancenauswertung: nichts. Im zweiten Durchgang sahen die wenigen Zuschauer ein etwas verteilteres Spiel, obwohl auch hier die Aschheimer deutlich überlegen waren und ein Chancenplus verzeichneten. Aber der Egmatinger Torhüter hielt einen Ball nach dem anderen und dürfte nach dieser Vorstellung auch bei Andi Köpke im Notizbuch stehen. Mit seinen Künsten war aber auch er in der 34. Minute am Ende, als **Florian Murgas** von der Strafraumgrenze abzog und der Ball unter der Latte einschlug. Den Rest der Partie spielten die Teufelskicker routiniert herunter, die Verteidigung ließ weiterhin wenig zu und alle schielten irgendwann auf die Uhr. Außer dem Schiedsrichter. In der Nachspielzeit gelang den Gastgebern der Ehrentreffer. Dachten alle, aber die Rechnung wurde wieder ohne den Schiri gemacht, denn der dachte nicht daran abzupfeifen. Und so kam, was kommen musste: die Gastgeber erkämpften sich in der 4. Minute der Nachspielzeit einen Eckball, den sie per Kopf im FCA-Gehäuse unterbringen konnten. Egmating stand Kopf. Dann pfiff der Schiri ab und stand auch für Shakehands nicht mehr zur Verfügung. Gemessen an den Spielanteilen ein ungerechtes Unentschieden, aber wenn man 20 Chancen für zwei Tore braucht und der Gegner dasselbe mit nur fünf Gelegenheiten schafft, braucht man sich nicht zu wundern. Was tröstet, ist die Tatsache, dass auch Champions-League-Finalisten durchaus mal zwei Tore in der Nachspielzeit kassieren. Jedenfalls war den Egmatinger Trainern das Ergebnis fast ein bisschen peinlich.

Mit ihrem Spielwitz sogar den Gegner beeindruckt haben: Oscar Manzke (Tor), Micha Schöpf, Ian Knorr, Tim Petek, Jonah Köstl, Vitor Dos Santos Monteiro, Florian Murgas, Kaan Yildirim, Gustav Erfurt, Leon Zschüttig, Linus Biebricher.

#### **28.11.2014: E1 – Kirchheimer SC 5:1 (1:0)**

Zum Abschluss der Herbstrunde baten die Teufelskicker die Kollegen vom benachbarten Kirchheimer SC zum Tanz um den Ball. In den ersten Minuten der Begegnung fanden die Hausherren nicht so recht zu ihrem Spiel und zeigten viele Unsicherheiten. Diese nutzen die Gäste aber nicht zu ihren Gunsten, denn die Aschheimer Hintermannschaft konnte mit viel Geschick und auch ein wenig Glück Schlimmeres verhindern. Vorne lief beim FCA erst Mitte der ersten Hälfte etwas mehr zusammen, aber auch der KSC weiß, wie Verteidigung funktioniert. In der 13. Spielminute half aber alles Wissen nichts gegen den Weitschuss von **Florian Murgas**, der im rechten Kreuzeck einschlug. Mit der Führung im Rücken wurden die Teufelskicker ein wenig selbstsicherer ohne jedoch Kapital daraus zu

schlagen. Das eigene Tor war dank einer aufmerksamen Defensive kaum bedroht. Nach einem wärmenden Pausentee und ein paar Umstellungen lief bei den Gastgebern im Spiel nach vorne etwas mehr zusammen. **Gustav Erfurt** erhöhte in der 33. Spielminute mit energischem Einsatz auf 2:0. Nur drei Minuten später setzte sich ein Spieler der Gäste gekonnt auf dem linken Flügel durch und verkürzte ebenso sehenswert wie unhaltbar. Über den Anschlusstreffer freuten sich die Kirchheimer aber nur etwa eine Minute lang, denn im Gegenzug zimmerte erneut **Florian Murgas** den Ball humorlos an den Innenpfosten, von wo er ins Tor sprang. Mit der wiederhergestellten Zwei-Tore-Führung im Rücken wurden die Aktionen der Platzbesitzer sicherer, und in der 42. Minute konnte **Tim Petek** gar auf 4:1 erhöhen. Fünf Minuten vor dem Schlusspfiff belohnte sich **Gustav Erfurt** für seine engagierte Leistung, als er einen Tempoanriff über die rechte Seite mit einem satten Schuss ins lange Eck abschloss.

Damit geht für die Teufelskicker eine erfolgreiche Herbstrunde zu Ende, in der sie von acht Spielen sieben gewannen bei einem Unentschieden. Von allen Mannschaften der Staffel kassierten sie die wenigsten Gegentore.

Den Staffelsieg unter Dach und Fach gebracht haben: Oscar Manzke (Tor), Micha Schöpf, Ian Knorr, Tim Petek, Jonah Köstl, Vitor Dos Santos Monteiro, Florian Murgas, Kaan Yildirim, Gustav Erfurt, Leon Zschüttig, Linus Biebricher.

#### **10.01.2015: Teufelskicker zu Gast beim Hallenturnier in Liegau-Augustusbad**

Am 10.1. trat die E1-Jugend des FC Aschheim mit zwei Mannschaften beim 16. Liegauer Hallen-Cup an – einem traditionsreichen Hallenturnier in Aschheims sächsischer Partnergemeinde. Als Gruppenköpfe gelost, damit ein Aufeinandertreffen in der Gruppenphase ausgeschlossen ist, sahen sich beide Mannschaften starker Gegnerschaft gegenüber. Unsere in Blau spielende Mannschaft eröffnete auch gleich noch das Turnier gegen Borea Dresden und siegte nach einem Eigentor und einem toll herausgespielten Treffer mit 2:0. Im zweiten Gruppenspiel ging unsere Truppe mit 0:3 gegen die Gastgeber unter. Das lag in erster Linie an der Spielstärke der Liegauer, die unter anderem den besten Spieler und den besten Torschützen des Turniers in ihren Reihen hatten. Aber die lange Anreise mit entsprechendem Schlafdefizit sowie die ungewohnten Regeln (z.B. Spiel ohne Bande) machten sich ebenfalls deutlich bemerkbar. Im abschließenden Gruppenspiel gegen den TSV Wachau benötigten die Teufelskicker mindestens ein Unentschieden, um Gruppenzweiter zu werden und sich fürs Halbfinale zu qualifizieren. Unsere Mannschaft spielte von Beginn an wie ausgewechselt, setzte sich in des Gegners Hälfte fest und erspielte sich eine Reihe bester Chancen, konnte diese aber nicht in Zählbares ummünzen. Die Abwehr stand zumeist sicher, erlaubte sich aber eben auch einen Lapsus, der prompt mit einem Gegentor bestraft wurde. Allerdings zogen sich die blauen Aschheimer selbst aus dem Schlamassel und drehten das Spiel innerhalb kurzer Zeit mit vier schönen Toren. Damit war das Halbfinale gebongt. Unsere in Weiß spielende Mannschaft erwischte sehr schwere Gruppenegegner und verlor die ersten beiden Gruppenspiele mit 0:1 bzw. 0:4 gegen die späteren Turnierfinalisten aus Radeberg und Weixdorf. Allerdings verkauften die Teufelskicker ihre Haut teuer und stemmten sich mit viel Kampfgeist und Einsatz gegen die Niederlagen. Im abschließenden Spiel gegen Großröhrsdorf sollte dann endlich ein Sieg her. Der war auch schon greifbar nahe, als unsere Mannschaft mit einem schönen Treffer in Führung ging, aber kurz vor Schluss kassierten die tapferen Aschheimer doch noch den vermeidbaren Ausgleich und wurden dadurch lediglich Gruppenletzter. Im Halbfinale traf unsere blaue Mannschaft auf den anderen Gruppenersten und späteren Turniersieger aus Weixdorf und zeigte in diesem Spiel eine Superleistung. Insbesondere in der Defensive hatten die Teufelskicker den Gegner weitgehend in Griff. Dann aber unterlief unserem Team ein unglückliches Eigentor nach einem Eckball. Doch so schnell geben unsere Jungs nicht auf, und Eckbälle können wir auch. Scharf und flach hereingepaßt, konnten unsere Spieler einen dieser Bälle sehenswert und unhaltbar verwerten. Am Ende der 10 Minuten stand es also Unentschieden, womit die Lotterie des 9-Meter-Schießens über den Finaleinzug entscheiden musste. Dort hatten die Weixdorfer das bessere Ende für sich, weil sie ihre

drei Strafstoße unhaltbar verwandelten. Einem Aschheimer Schützen spielten die Nerven einen Streich, und somit kreuzte man im Spiel um den dritten Platz erneut die Klängen mit den Gastgebern, die ihr Halbfinale gegen Radeberg ebenfalls erst im 9-Meter-Schießen verloren hatten. Zunächst stand aber für unsere weiße Truppe das Spiel um den siebten Platz gegen Borea Dresden an. Dieses ging zwar 0:3 verloren, aber das Sportliche trat hier in den Hintergrund, weil sich einer unserer Spieler in diesem Spiel schwer verletzte (Armbruch). Als kurz vor Ultimo auch noch unser Torwart verletzungsbedingt nicht mehr weiterspielen konnte und wir folglich einen Spieler weniger auf dem Platz hatten, zeigte sich, was eine Städtepartnerschaft auch ausmacht: Vom Hallenpublikum frenetisch bejubelt, stellte sich der Liegauer Torhüter ins Aschheimer Tor und trug mit seinen Paraden dazu bei, dass das Ergebnis nicht noch höher ausfiel. Eine tolle sportliche und freundschaftliche Geste! Für das Spiel um den dritten Platz beschlossen die Teufelskicker, für ihren verletzten Kameraden zu spielen. Diesmal hatten die Gastgeber kein leichtes Spiel mit unseren Jungs wie noch in der Gruppenphase. Während Liegau in der Anfangsphase Vorteile hatte, bekamen die Aschheimer gegen Ende des Spiels immer mehr Oberwasser, aber zum Goldenen Tor reichte es leider nicht. Somit ging's einmal mehr ins 9-Meter-Schießen. Weil die ersten beiden Aschheimer Schützen trafen und die Liegauer am FCA-Keeper bzw. ihren Nerven scheiterten, musste unser dritter Schütze gar nicht mehr antreten. Im Anschluss an die Siegerehrung schenkten die Aschheimer Spieler ihren Liegauer Kollegen die begehrten FC-Aschheim-Tassen. Unterm Strich stehen für die Teufelskicker ein dritter und ein achter Platz in einem erstklassig organisierten Turnier zu Buche. Außerdem wählten die Trainer der teilnehmenden Mannschaften **Linus Biebricher** zum besten Torhüter des Turniers. Herzlichen Glückwunsch, Linus!

Am Nachmittag machten wir noch eine Stippvisite in Liegau-Augustusbad, wo uns Herr Wäsby vom Aschheimer Partnerschaftsverein über Liegau und die Partnerschaft der beiden Gemeinden informierte. Später stand noch ein Besuch der Dresdner Altstadt mit einem zünftigen Abendessen an, bevor es dann am Sonntagmorgen gen Aschheim zurückging.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Verantwortlichen des SV Liegau-Augustusbad für die Einladung, die Organisation und die tolle Bewirtung, sowie beim Partnerschaftsverein, dem FC Aschheim und dem FCA-Förderverein für die großzügige finanzielle Unterstützung des Ausflugs, der folgenden Spielern ein unvergeßliches Erlebnis bleiben wird: Linus Biebricher (Torhüter), Ian Knorr (Torhüter), Micha Schöpf, Kaan Yildirim, Vitor Dos Santos Monteiro, Florian Murgas (2 Tore + 2 Treffer im 9-Meter-Schießen), Fabian Frister (1 Tor), Gustav Erfurt (1 Tor + 2 Treffer im 9-Meter-Schießen), Leon Zschüttig (2 Tore), Oscar Manzke, Tim Petek (1 Tor), Jonah Köstl.



### **25.01.2015: E1 wird Dritter beim Feldkirchener Hallenturnier**

Vor die Wahl gestellt, entweder daheim seinen Geburtstag zu feiern oder beim Feldkirchener Hallenturnier mit seinen Teufelskickern anzutreten, entschied sich Micha Schöpf für Letzteres und durfte seine Kollegen standesgemäß als Kapitän aufs Parkett führen. Fünf Mannschaften spielten im Jeder-gegen-Jeden-Modus um den Turniersieg. Gespielt wurde mit einem Futsal-Ball, was für unsere Mannschaft komplettes Neuland bedeutete.

Im ersten Spiel hatten die Aschheimer den Titelverteidiger vom TSV Grasbrunn vor der Brust. Das Spiel war ausgeglichen mit leichten Vorteilen für den FCA. Die toll herausgespielte Führung schenkten unsere Jungs durch ein Missverständnis viel zu leicht wieder her. Wenigstens gelang kurz vor Schluß im Nachsetzen der hochverdiente



Siegtreffer. Das zweite Turnierspiel gegen den FC Stern fand erneut auf Augenhöhe statt. Allerdings erspielten sich die Teufelskicker in den letzten beiden Minuten eine ganze Handvoll erstklassiger Chancen, scheiterten aber entweder am Pfosten, am tollen Torwart des Gegners oder an ihren Nerven, und so endete das Spiel torlos. Aus FCA-Sicht ein unbefriedigendes Ergebnis, das sich in der Endabrechnung später ein wenig rächen sollte. Im dritten Spiel ging es gegen die starken Gastgeber. Unsere Jungs verteidigten lange geschickt das 0:0, konnten das gegnerische Tor aber nur selten in Gefahr bringen. Dann gelangen den teilweise sehr hart spielenden Feldkirchenern drei schnelle Tore, womit das Spiel entschieden war. Völlig verdient gewannen sie letztendlich auch das Turnier, übrigens ohne einen einzigen Gegentreffer. Im letzten Spiel gegen die überforderte Mannschaft des FC Ludwigsvorstadt spielten bei den Teufelskickern in erster Linie die Spieler, die sonst weniger Einsatzzeiten haben, während die Leistungsträger entweder im Tor standen oder gleich ganz draußen blieben. Unsere Mannschaft zeigte auch in dieser Besetzung eine tolle Leistung und gewann das Spiel mit 6:1. In der Endabrechnung reichte das nur für den Bronzerang, weil der punktgleiche Zweite (FC Stern) das bessere Torverhältnis hatte. Den Pokal für den dritten Platz nahm unser Geburtstagskind selbstverständlich mit nach Hause.

Ein ordentliches Turnier gespielt haben: Linus Biebricher (1 Tor), Micha Schöpf (1), Ian Knorr (2), Kaan Yildirim (1), Jonah Köstl, Vitor dos Santos Monteiro (1), Florian Murgas, Fabian Frister, Gustav Erfurt (1), Leon Zschüttig (1)

#### **20.03.2015: FC Aschheim – SV Hohenlinden 6:5 (3:3)**

Auf den Tag genau ein halbes Jahr nach dem Hinrundenauftritt in Hohenlinden hatte der Staffelleiter die gleiche Begegnung für den Beginn der Rückrunde angesetzt. Diesmal aber im Aschheimer Sportpark. Die Zuschauer sollten ihr Kommen nicht bereuen, denn von der ersten Minute an entwickelte sich ein Spiel zweier gleichstarker Kontrahenten mit sehenswerten Aktionen. Den Torreigen eröffneten die Gäste, die einen Abwehrfehler der Teufelskicker nutzen und sich am Ende die Ecke aussuchen konnten. Apropos Ecke: nach einem Eckball von rechts köpfte **Florian Murgas** nur fünf Minuten später äußerst sehenswert zum Ausgleich ein. Während die Aschheimer noch jubelten, erspielten sich die Gäste einen Eckball, den sie direkt verwandelten. Kurz darauf probierten sie es einfach mal mit einem Fernschuss, der unhaltbar im Kreuzeck des Aschheimer Tores einschlug. Die postwendende Reaktion der Teufelskicker: ebenfalls ein direkt verwandelter Eckball durch **Fabian Frister!** Und als **Micha Schöpf** quasi mit dem Pausenpfiff eine flache Eingabe zum Ausgleich in die Maschen drückte, war die Bühne für eine verheißungsvolle zweite Spielhälfte angerichtet. In dieser gingen zunächst wieder die Gäste im Anschluss an einen Eckball in Führung. Der abermalige Ausgleich gelang **Linus Biebricher** mit einem feinen Distanzschuss. Kurz darauf klingelte es erneut im Kasten der Teufelskicker. Doch die ließen sich nicht lumpen und konnten bereits eine Minute später wieder egalisieren: **Gustav Erfurt** zimmerte den Ball aus der zweiten Reihe unter die Latte. Mit dem 5:5 wären alle zufrieden gewesen, weil es durchaus dem Spielverlauf entsprach. Aber die Jungs vom FCA hatten noch ein As im Ärmel: **Micha Schöpf** zirkelte den Ball in der Schlussminute von der Strafraumgrenze ins Kreuzeck der Hohenlindener. Zum ersten Mal in diesem Spiel lagen die Teufelskicker in Führung und gaben sie nicht mehr her. Fazit: eine tolle Mannschaftsleistung, neben den Toren noch viele weitere, sehr sehenswerte Ballstafetten und ein zwar glücklicher, aber keineswegs unverdienter Sieg gegen einen ebenbürtigen Gegner.

Die Aschheimer Sieger heißen: Ian Knorr (Tor), Micha Schöpf, Oscar Manzke, Vitor Dos Santos Monteiro, Florian Murgas, Fabian Frister, Gustav Erfurt, Leon Zschüttig, Linus Biebricher.

#### **12.04.2015: SC Grüne Heide – FC Aschheim 4:2 (3:0)**

Bei schönstem Frühlingswetter trafen die Teufelskicker auf den SC Grüne Heide aus Ismaning. Interessanterweise war das abgesteckte Feld größer als ein normales E-Feld, was von den Jungs bei nur einem verfügbaren Wechselspieler einiges an Kondition erforderte.

Irgendwie waren die Teufelskicker mit den Gedanken noch in den Osterferien, denn nach einer Spielminute stand es bereits 1:0 für die Gastgeber, nachdem sich ein Aschheimer Abwehrspieler

chancenlos drei Angreifern gegenüber sah. Vier Minuten später wurde wieder unnötigerweise der Ball vertändelt, wodurch die Platzbesitzer ihre Führung ausbauen konnten. Unsere Aschheimer Jungs beschlossen nun am Spiel teilzunehmen und feuerten zwei tolle Fernschüsse aufs Tor der Hausherren, die aber abgewehrt wurden. Nach einer eigentlich schon geklärten Abwehraktion der Aschheimer spritzte ein Ismaninger in einen verunglückten Rückpass auf den Torwart und markierte somit den Pausenstand. Die letzten 10 Minuten des ersten Durchgangs sahen in spielerischer Hinsicht jedoch sehr gut aus, und der Trainer machte den Jungs in der Pause entsprechend Mut. In der zweiten Halbzeit spielten die Teufelskicker ihre zunehmend deutlichen konditionellen Vorteile aus und drängten die Hausherren in deren eigene Hälfte. Herrliche Kombinationen gelangen, mehrere Ecken wurden herausgespielt, der Einsatz stimmte. In der 34. Minute war es endlich so weit: Linus Biebricher erzielte den ersten Treffer für die Aschheimer. Bereits eine Minute später war er erneut zur Stelle und köpfte eine sehr schöne Flanke zum Anschlusstreffer ein. Die Teufelskicker hatten nun Oberwasser und drängten auf den Ausgleich. In der 39. Minute stand diesem die Latte im Wege. Das ständige Anrennen eröffnete allerdings auch den Ismaningern Räume, die ebenfalls einen Lattentreffer für sich verbuchen konnten. Torhüter Oscar Manzke hielt unsere Truppe mit schönen Paraden im Spiel. Eine Minute vor Spielschluss kamen die nicht gerade zimperlich spielenden Gastgeber zum 4:2-Endstand – damit war unsere Aufholjagd leider nicht von Erfolg gekrönt. Fazit: ein sehenswertes Spiel zweier guter Mannschaften, in dem die Teufelskicker wenigstens ein Unentschieden verdient gehabt hätten.

Unter Wert geschlagen wurden: Oscar Manzke (Tor), Micha Schöpf, Florian Murgas, Fabian Frister, Gustav Erfurt, Leon Zschüttig, Linus Biebricher, Jonah Köstl.

#### **24.04.2015: E1 – FC Rot-Weiß Oberföhring 11:3 (8:1)**

Mit mehreren jüngeren Spielern im Aufgebot stellten sich die Rot-Weißen dem Duell mit den Teufelskickern. Diese brannten in der ersten Hälfte ein Offensivfeuerwerk vom Feinsten ab, attackierten den Gegner zeitig und ließen vorm eigenen Tor nur wenige brenzlige Situationen zu. Vorne wurden Chancen für mehrere Spiele herausgespielt und eigentlich noch zu wenige verwertet. Florian Murgas gelangen fünf Tore am Stück! Zur Belohnung durfte er sich die zweite Hälfte weitgehend von draußen ansehen. Aufgrund einiger Positionsänderungen war der zweite Durchgang ein wenig ausgeglichener, wobei die Teufelskicker jederzeit Herren der Lage waren. Im gesamten Spiel gab es kein einziges Foulspiel. Besonders erwähnenswert: Vitor, der aufgrund einer im Training erlittenen Verletzung mehrere Wochen ausfällt, war trotzdem beim Spiel, um die Kollegen zu unterstützen. Das nennt man gelebten Teamgeist!

Für den FCA waren am Start: Oscar Manzke (Tor), Micha Schöpf (2 Treffer), Jonah Köstl (1), Florian Murgas (5), Fabian Frister, Gustav Erfurt, Leon Zschüttig (1) und Linus Biebricher (2) sowie als „Maskottchen“ Vitor Dos Santos Monteiro.

#### **02.05.2015: SV Schwarz-Weiß München – E1 3:4 (3:1)**

Auswärtssieg! So lautete das Ziel der Teufelskicker vor ihrem Gastspiel beim SV Schwarz-Weiß München. Zunächst lief alles nach Plan. Die Aschheimer Jungs waren spielerisch überlegen und gingen folgerichtig durch ein Tor von Jonah Köstl in Führung. Es ergaben sich weitere Möglichkeiten, doch der Gegner hielt mit körperlicher Härte dagegen und glich wie aus dem Nichts durch einen Sonntagsschuss aus. In der Folge überließen die Teufelskicker dem Gastgeber die Initiative. Der ließ sich nicht bitten und erhöhte nach einem Konter auf 2:1. Mit dem 3:1, das nur kurze Zeit später folgte, stellte Schwarz-Weiß den bisherigen Spielverlauf endgültig auf den Kopf. Symptomatisch für diese Phase des Spiels war das Verpassen des möglichen FCA-Anschlusstreffers durch einen Fehlschuss vom Elfmeterpunkt. Trainer Marcel Frister fand in der Halbzeitpause die richtigen Worte und mit dem Wiederanpfiff der Partie war die Körpersprache der Teufelskicker zurück. Sie nahmen den Kampf an, ohne jedoch ihre spielerische Klasse zu vernachlässigen. Das war der Schlüssel zum Erfolg. Zunächst markierte Micha Schöpf den Anschlusstreffer, ehe Linus Biebricher zum verdienten Ausgleich traf. Nun dominierte der FCA wieder und die Gastgeber konnten nur noch einmal gefährlich vor dem Aschheimer Gehäuse auftauchen. Lediglich mangelnde Präzision beim Abschluss und die knapper werdende Zeit drohten zu verhindern, dass sich die Teufelskicker für ihren

leidenschaftlichen Einsatz belohnten. Doch Micha Schöpf entschied schließlich mit seinem zweiten Treffer die Partie zu Gunsten des FCA. Spieler, Trainer und Fans jubelten über die verdienten drei Punkte und den mit großer Moral erspielten Auswärtssieg.

Für die Teufelskicker liefen auf: Ian Knorr (TW), Jonah Köstl, Fabian Frister, Gustav Erfurt, Micha Schöpf, Florian Murgas, Oscar Manzke, Kaan Yildirim, Linus Biebricher

#### **08.05.2015: E1 –DJK Sportbund Ost 6:5 (1:2)**

Eine Meisterleistung zeigten die Teufelskicker im Heimspiel gegen die starken Perlacher! Die Führung der körperlich überlegenen Gäste fiel in der 8. Spielminute. Schon zwei Minuten später gelang Gustav Erfurt der Ausgleich. Fortan entwickelte sich ein interessantes Spiel, bei dem die Gäste vorwiegend mit langen Bällen operierten, während die Aschheimer zumeist versuchten, sich mit präzisiertem Passspiel vors gegnerische Tor zu kombinieren. Wenn das gelang, ergaben sich zum Teil erstklassige Gelegenheiten, die jedoch allesamt vergeben wurden. Unmittelbar vorm Pausenpfiff erzielten die Perlacher mit ihrer erst dritten guten Chance ihren zweiten Treffer, womit der Spielverlauf ein wenig auf den Kopf gestellt war. Um die Offensive zu stärken, stellten die Teufelskicker in der Pause ein wenig um, aber diese Maßnahme ging nach hinten los: Kurz nach dem Seitenwechsel brauchten die Gäste nicht lange, um mit zwei Toren auf 4:1 aus ihrer Sicht zu erhöhen. Also hieß die Devise: Zurück zum alten System und die eigenen Chancen besser verwerten. Florian Murgas nahm sich das zu Herzen. Erst sprintete er mit dem Ball am Fuß die rechte Flanke entlang, um dann unhaltbar ins lange Eck zu vollenden. Kurz darauf gelang ihm der Anschlusstreffer zum 3:4. Die Teufelskicker hatten jetzt Oberwasser, aber während sich das Publikum noch erwartungsvoll die Hände rieb, tankten sich die Perlacher sehenswert vors Aschheimer Tor durch und ließen dem tapferen FCA-Keeper keine Abwehrchance. Zwei Tore Rückstand und nur noch acht Minuten zu spielen... Durch die Aschheimer Mannschaft ging ein spürbarer Ruck; gemeinsam drängten sie die Gäste in deren Hälfte. Mit einem sehenswerten Schuss in den Winkel gelang wiederum Florian Murgas der erneute Anschlusstreffer. Und zwei Minuten vor dem Ende traf Gustav Erfurt im Nachsetzen zum Ausgleich. Die Aufholjagd war belohnt worden, aber noch nicht zu Ende. Denn Florian Murgas hatte noch einen letzten Pfeil im Köcher und erzielte in der Schlussminute den Siegtreffer. Großer Jubel im weiten Rund, hängende Köpfe bei den Gästen. Fazit: ein zwar glücklicher, aber aufgrund der Chancenvorteile verdienter Sieg der Aschheimer. Das erkannten sogar die gegnerischen Trainer an.

An einer erstklassigen Mannschaftsleistung waren beteiligt: Ian Knorr (Tor), Micha Schöpf, Florian Murgas, Fabian Frister, Gustav Erfurt, Leon Zschüttig, Oscar Manzke, Jonah Köstl

#### **10.06.2015: TSV Egmating – E 1 3:6 (2:2)**

Im dritten Anlauf klappte endlich das Nachholspiel der Teufelskicker auf der Egmatinger Wiese. In der ersten Halbzeit überließen die Gastgeber zunächst den Aschheimern sowohl die Initiative als auch das komplette Mittelfeld und standen dicht gestaffelt um den eigenen Strafraum. Für unsere Jungs war da trotz zahlreicher Versuche zunächst kein Durchkommen. Zugleich waren die Egmatinger mit ihrer Kontertaktik immer wieder gefährlich. Dergestalt verlief das Spiel bis zur 13. Minute – dann glückte den Platzherren mit einem satten Schuss ins lange Eck die Führung. Nur drei Minuten später erhöhten sie sogar auf 2:0, als ein Kullerball den Weg ins Aschheimer Tor fand. Die Deckung des FCA agierte in diesem Moment etwas unglücklich. Doch nach vorne wurde weiter fleißig probiert. So dauerte es nicht lange, bis sich **Florian Murgas** gekonnt gegen zwei Abwehrspieler durchsetzte und mit einem sehenswerten Linksschuss den Egmatinger Keeper überwand. Nur eine Minute später gelang **Gustav Erfurt** der hochverdiente Ausgleich und somit der Halbzeitstand. In der Pause stellte der Trainer seine Truppe etwas um und die Spieler munterten sich untereinander mit ein paar Witzen für den zweiten Durchgang auf. Dieser war gerade mal eine Minute alt, als die Teufelskicker mit dem schönsten Angriff des Spiels erstmals in Führung gingen: nach toller Ballstafette konnte sich **Jonah Köstl** die Ecke aussuchen. Dass die Hausherren auch Fußball spielen können, demonstrierten sie kurz darauf: ihnen gelang auf ebenso sehenswerte Weise der Ausgleich. Im weiteren Verlauf ergaben sich hüben wie drüben Chancen, wobei die Aschheimer mit Technik und Spielwitz zu gefallen wussten, während sich die Gastgeber mit zum Teil

grenzwertiger Härte teuer verkauft. Als erneut **Florian Murgas** eine Viertelstunde vor Schluss nach toller Kombination die abermalige Führung erzielen konnte, brachen bei den leidenschaftlich kämpfenden Egmatigern ein paar Dämme. Von seinen Kollegen schön in Szene gesetzt belohnte sich **Linus Biebricher** in den letzten Minuten des Spiels noch mit einem Doppelpack für seine engagierte Vorstellung. Unterm Strich steht ein auch in dieser Höhe verdienter Sieg des FCA.

Eine Klasse Mannschaftsleistung im FCA-Trikot lieferten ab: Oscar Manzke (Tor), Micha Schöpf, Ludwig Schatz, Vitor Dos Santos Monteiro, Florian Murgas, Gustav Erfurt, Leon Zschüttig, Linus Biebricher, Kaan Yildirim, Jonah Köstl.

### **17.06.2015: E1 – TSV Neubiberg-Ottobrunn 3:5 (2:3)**

Das Spitzenspiel der Gruppe „U11 Ost Igel“ (BFV-Bezeichnung) war sehr gut besucht, der Rasen bestens präpariert – selbst der Schiri kam im grünen Ornat. Eingeschworen auf ein Kampfspiel gegen den bis dato verlustpunktfreien Spitzenreiter suchten die Teufelskicker ihr Heil in der Offensive und erspielten sich in den Anfangsminuten ein optisches Übergewicht. Die Gäste operierten ihrerseits zumeist mit hohen Bällen; einer dieser Bälle wurde von der FCA-Verteidigung unterlaufen, der Rest war für den Neubiberger Angreifer Formsache. In der Folgezeit bekamen die Platzherren wieder mehr Zugriff aufs Spiel und erspielten sich eine ganze Reihe von Chancen, wobei die Gästeabwehr nicht den stabilsten Eindruck machte. Mitte der ersten Hälfte gelang den Teufelskickern ein Doppelschlag: erst setzte sich Jonah Köstl schön auf der linken Seite durch und schob den Ball mit seinem schwächeren linken Fuß am Torhüter vorbei ins Netz; kurz darauf schloss Gustav Erfurt ein Solo über den halben Platz mit einem tollen Weitschuss ab, der sich über den Gästekeeper ins Tor senkte. Dass der FCA noch vor der Pause trotzdem ins Hintertreffen geriet, lag an haarsträubenden Fehlern im Spielaufbau. Von den Gästen heftig unter Druck gesetzt verloren unsere Jungs zunächst den Ball gleich in der Nähe des Strafraums, um dann eine Minute später unbedrängt ein Eigentor zu produzieren. Jürgen Wegmann hätte gesagt: „Erst hatten wir kein Glück, und dann kam auch noch Pech dazu.“ Im zweiten Durchgang sah das Publikum weiterhin ein spannendes Match auf des Messers Schneide. Leider leisteten sich unsere Jungs weiterhin krasse Fehler im Aufbauspiel, die die Gäste zweimal bestrafte. Die Luft war nun raus, die Jungs gingen nicht mehr mit Schneid und dem letzten Willen in jeden Ball. In der Schlussminute betrieb Florian Murgas ausgesprochen sehenswerte Ergebniskosmetik: sein Schlenzer von der Strafraumgrenze landete unhaltbar im rechten Kreuzfeld.

Unterm Strich steht eine vermeidbare Niederlage gegen einen zugegebenermaßen sehr guten Gegner, der weniger Fehler gemacht hat als die Teufelskicker, deren Fehler aber gnadenlos ausnutzte. Als gute Sportsmänner gratulieren wir den Neubibergern natürlich artig zum Staffelsieg. Die erste Niederlage im 9. Heimspiel der Saison kassiert haben: Oscar Manzke (Tor), Micha Schöpf, Tim Petek, Ludwig Schatz, Florian Murgas, Fabian Frister, Gustav Erfurt, Leon Zschüttig, Oscar Manzke, Ian Knorr, Jonah Köstl.

### **27.06.2015: ATSV Kirchseeon – FC Aschheim 3:2 (3:1)**

Letzter Auftritt der Teufelskicker in dieser Zusammensetzung, und pünktlich zum Anpfiff setzte strömender Regen ein. Im Gastspiel beim Tabellenletzten wurden nach Möglichkeit alle Spieler auf ihren Lieblingspositionen eingesetzt. Das merkte man dem Spiel auch an. Gegen sehr bissig agierende Gastgeber verloren die Aschheimer die Mehrzahl der Zweikämpfe und konnten sich nur selten vors Tor der Platzbesitzer kombinieren. Dabei wurde lediglich ein Lattentreffer auf der Habenseite verbucht. Das erste Tor der Gastgeber fiel über deren linke Angriffsseite, als unsere Abwehr nicht im Bilde war. Der zweite Treffer entstand, als unserem Keeper ein weiter Pass missglückte und beim Gegner landete. Der ließ sich nicht zweimal bitten und versenkte den Ball im leeren Tor. Kurz darauf mussten unsere Jungs sogar das 0:3 hinnehmen. Diesmal gab es allerdings nichts zu halten: ein Sonntagsschuss landete im Winkel. Wenigstens konnte Linus Biebricher noch vor der Pause verkürzen. Bei seinem Flachsenschuss sah der Torwart der Kirchseeoner nicht gut aus. Den zweiten Durchgang erlebte unser Torschütze dann selbst als Hüter des FCA-Tores. Die Teufelskicker gingen jetzt bissiger in die Zweikämpfe und spielten sich oft vors gegnerische Tor, aber

statt einfach mal draufzuhalten wollten sie den Ball ins Tor tragen. Die leidenschaftlich kämpfenden Gastgeber bekamen immer wieder ein Bein dazwischen. Dann verhängte der Schiri einen Handstrafstoß gegen die Gastgeber, den man eigentlich nicht geben muss, und Florian Murgas ließ sich diese Chance nicht entgehen. Nun berannten unsere Jungs den Kasten des ATSV, aber ein Tor wollte nicht mehr gelingen. Auf der Gegenseite konnten sich die Teufelskicker bei ihrem Torwart bedanken, der auf spektakuläre Weise einen Schuss aus dem Winkel kratzte. Dann war Schluss, und die Gastgeber brachen in Jubel aus. Immerhin gaben sie durch den Sieg die rote Laterne ab. Der Sieg der Hausherren war unterm Strich verdient, weil sie einfach mehr Biss an den Tag legten und den Sieg mehr wollten als unsere Truppe. Trotzdem war es grotesk, wie der Trainer der Kirchseeoner seine Mannschaft während der gesamten zweiten Halbzeit zu teilweise krassem Zeitspiel animierte. Die Laune ließen sich unsere Jungs dadurch nur kurz vermiesen, denn am Nachmittag gab's die obligatorische Abschiedsparty. Viel Glück und Erfolg in Euren neuen D-Jugend-Mannschaften, Jungs!

Ein letztes Mal unter der Flagge der Teufelskicker segelten: Florian Murgas (Tor 1. HZ), Linus Biebricher (Tor 2. HZ), Micha Schöpf, Tim Petek, Vitor Dos Santos Monteiro, Fabian Frister, Gustav Erfurt, Leon Zschüttig, Oscar Manzke, Ian Knorr, Jonah Köstl.

